

Primärsystem-Integration des Medikationsplans mit Akzeptanzuntersuchung (PRIMA)

Kommunikation zwischen Arzt und Apotheker anhand des Medikationsplans

Dr. Ann Kathrin Strunz, Dr. Christiane Eickhoff, Dr. cand. Lea Botermann,
Miriam Felberg, Dr. Uta Müller, Prof. Dr. Martin Schulz

ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Geschäftsbereich Arzneimittel

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

- » Modellvorhaben ARMIN (Die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen), nach § 63 SGB V
→ entwickelt aus dem ABDA/KBV-Modell (2011)



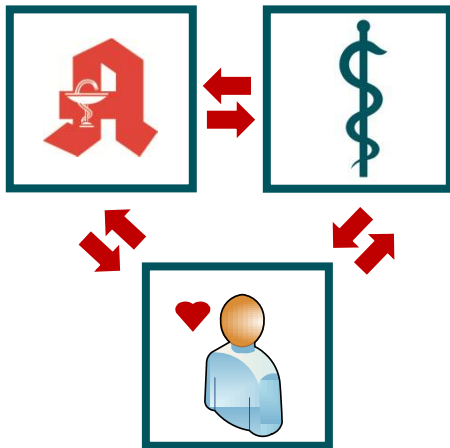
- » Medikationsmanagement als 3. Modul in ARMIN (2014 - 18):
 - › Präpilotierung (Materialien, papierbasierte Testung; abgeschlossen Q1/2015)
 - › Pilotierung (mit „Technik“) → Umsetzung in PRIMA

ARMIN unter www.arzneimittelinitiative.de

- › Definition der Verantwortungen von Arzt und Apotheker bei der Erstellung und Pflege des Medikationsplans
- › Konzept zur Gewinnung der Arzneimitteldaten
 - vollständiger und aktueller Medikationsplan
- › Zentraler Medikationsplan-Server als Speichermedium
- › Identifikation der Barrieren bei der Umsetzung des Medikationsplans in den Primärsystemen
 - Ärzte und Apotheker arbeiten in vertrauter Nutzeroberfläche

→ Modellprojekt zur Erprobung des elektronischen
bundeseinheitlichen Medikationsplans

Setting:



- Region: Sachsen und Thüringen
 - Modell für chronisch Kranke mit Multimedikation
(≥ 5 systemisch wirkende Wirkstoffe in der
Dauermedikation)
 - Niedergelassene Ärzte
 - Öffentliche Apotheken
- Ambulante Versorgung

- » Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)
- » Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT)
- » Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS)
- » Sächsischer Apothekerverband (SAV)
- » Thüringer Apothekerverband (ThAV)
- » AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen
- » Freie Universität Berlin (FU)
- » GB Arzneimittel der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (*Projektträger*)

Pilotuntersuchung

Pilotuntersuchung

(geplante Dissertation Lea Botermann)


Erste Untersuchung des bundeseinheitlichen Medikationsplans auf Lesbarkeit und Verständlichkeit beim Patienten:

- Auffinden von wichtigen Informationen auf dem Medikationsplan
- Verständnis von Formulierungen und Abkürzungen
- Verwendung eines Mustermedikationsplans zur Befüllung von Dosetten entsprechend der Dosierungsangaben

Pilotuntersuchung – Ergebnisse

(geplante Dissertation Lea Botermann)

Medikationsplan für: **Michaela Mustermann** geb. am: **13.12.1936**

Seite 1 von 1 ausgedruckt von:

 Dr. Helga Herz
 Hauptstraße 55, 01234 Am Ort
 Tel.: 04562-12345
 E-Mail: h.herz@mein-netz.de

ausgedruckt am: 10.11.2014

Mo	Mi	Ab	zN



morgens	mittags	abends	zur Nacht

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	Mo Mi Ab zN	Einheit	Hinweise	Grund
Magnesiumoxid	Magnesium-Diasporal® 150	250mg	Kaps	0 0 1	Stück		Wadenkrämpfe
Metoprololsuccinat	Metoprololsuccinat - 1A Pharma®	95mg	Tabl	½ 0 0	Stück	Einnahme vor der Mahlzeit	Herzinsuffizienz
Omeprazol	Antra MUPS® 20mg	20mg	Tabl	1 0 1	Stück	Übermäßige UV Strahlung meiden	Sodbrennen
Methotrexat	MTX HEXAL® 15mg	15mg	Tabl	1x wöchentl. Montags		Abends mit einem Glas Wasser	Gelenkentzündung
Metamizol natrium-1-Wasser	Novaminsulfon 500 mg Lichtenstein	500mg/ml	Tropfen	30 30 0 30	Tropfen		Schmerzen
Kombi-Präp.	Baldriparan® zur Beruhigung		Tabl	1 1 1 1	Stück	Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens	Unruhe

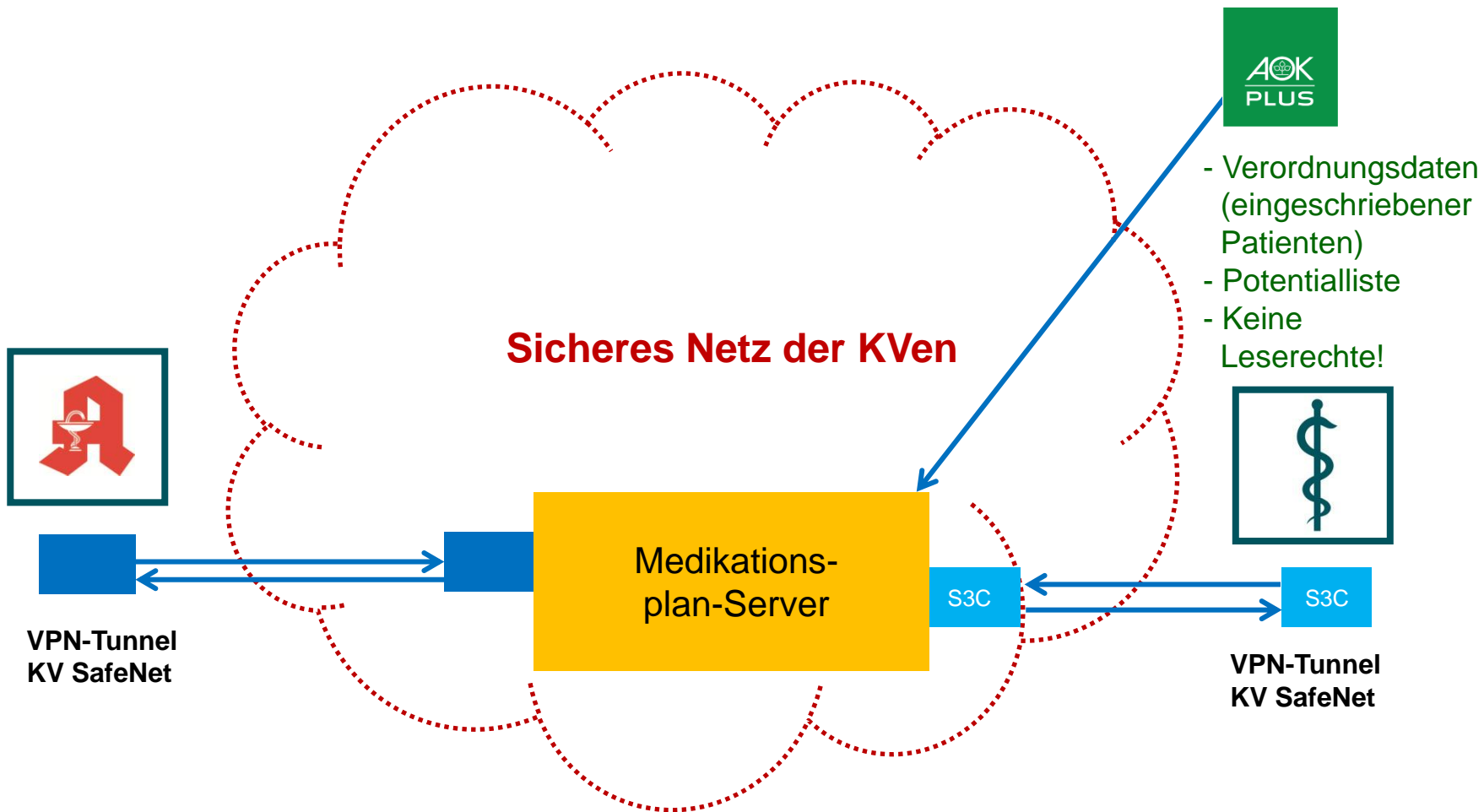
→ Änderung im bundeseinheitlichen Medikationsplan

Wichtige Angaben

Bitte messen Sie Ihren Blutdruck täglich!

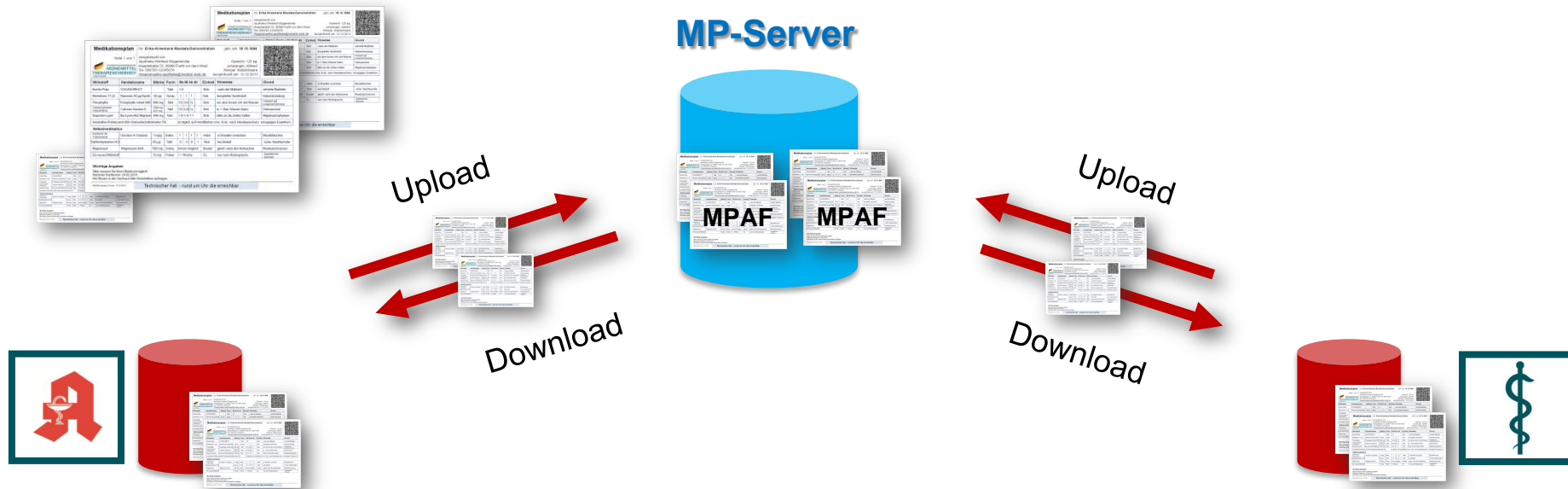
Hauptuntersuchung

Netzwerkstruktur



Medikationsplan-Austausch

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



- Erstellung und Bearbeitung des Medikationsplans in der Primärsoftware der Ärzte (PVS) und der Apotheker (AVS)
 - Definierte Prozesse stellen Aktualität sicher
 - Austausch über MPAF = Medikationsplanaustauschformat
- Umsetzung des bundeseinheitlichen Medikationsplans inkl. zusätzlicher Kommunikationsfelder

Strukturierte Untersuchung in 4 Phasen:

1. Technische Testung der Software auf Ebene der Systemhäuser

→ Kommunikation zwischen Software und Server

2. Technische Testung auf Ebene der Anwender

→ Kommunikation zwischen jeweiligem Anwendersystem und Server

(AVS ↔ Server ↔ PVS)

3. Erste praktische Anwendung mit Patienten

→ Erstellung erster Medikationspläne unter realen Bedingungen

4. Akzeptanzbefragung nach 100 Patienten

→ Erstellung und Pflege des Medikationsplans in der Arbeitsroutine

Konsentiente Arbeitsteilung Arzt - Apotheker im MM



Apotheker

- › Ersterfassung
AM/Brown Bag
- › Pharmazeut.
AMTS-Prüfung
- › Medikationsplan:
OTC-AM,
Ergänzen der
Handelsnamen



Arzt

- › Multimedikations-
priorisierung
- › Medizinische
AMTS-Prüfung
- › Medikationsplan:
Festlegung und
Pflege der Rx-AM

Praxisbeispiel – vorläufiger Medikationsplan


Medikationsplan für: **Theodor Treu**

Seite 1 von 1 ausgedruckt von:
Beispiel-Apotheke
Musterweg 1, 01662 Meißen
Tel.: 03521-1234567
beispiel-apotheke@meissen.de

ausgedruckt am: 20.04.2015


**AKTIONSPLAN ZUR VERBESSERUNG DER
ARZNEIMITTEL
THERAPIESICHERHEIT
IN DEUTSCHLAND**

Arthrose-Patient!



Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens				Einheit	Hinweise	Grund
				morgens	mittags	abends	zur Nacht			
Kombi-Präp.	Zacpac [®]		Tabl	1	0	1	0	Stück	jeweils 1 gelbe, 1 weiße und 1 hellgelbe Tabl. einnehmen	
Ramipril	Ramilich [®]	10 mg	Tabl	0.5	0	0.5	0	Stück		
Torasemid	Torasemid AL [®]	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		
L-Thyroxin	Euthyrox 75 [®]	75 µg	Tabl	1	0	0	0	Stück	1/2 Stunde vor dem Frühstück	
Simvastatin	Simvastatin 1A Pharma [®]	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück		
Eisen(II)-glycin-sulfat	Ferro sanol [®] duodenal	567,7 mg	Kaps	1	0	0	0	Stück		
Selbstmedikation										
Bisacodyl	Dulcolax [®]	5 mg	Dragees	Bei Bedarf 1-2 Dragees				Stück	nicht regelmäßig anwenden!	Verstopfung
Paracetamol	Paracetamol Stada [®]	500 mg	Tabl	Bei Bedarf 1-2 Tabl				Stück		Kopfschmerzen/Fieber

Praxisbeispiel – konsolidierter Medikationsplan

Medikationsplan		für: Theodor Treu		geb. am: 11.11.1963						
Seite 1 von 1		ausgedruckt von:								
		Elbtal-Apotheke								
		Am Weinberg 5, 01662 Meißen								
		Tel.: 03521-1234567								
		apo-elbtal@kbv-net.de		ausgedruckt am: 21.04.2015						
Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Ramipril	Ramilich [®]	5 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Hypertonie
Torasemid	Torasemid AL [®]	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Hypertonie
L-Thyroxin	Euthyrox 75 [®]	75 µg	Tabl	1	0	0	0	Stück	1/2 Stunde vor dem Frühstück	Hypothyreose
Simvastatin	Simvastatin 1A Pharma [®]	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück	Während der Einnahme von Zacpac [®] pausieren	Hypercholesterinämie
Eisen(II)-glycin-sulfat	Ferro sanol [®] duodenal	567,7 mg	Kaps	0	0	0	1	Stück	mind. 2 h nach dem Abendessen einnehmen	Eisenmangelanämie
Zeitlich befristete Medikation										
Kombi-Präp.	Zacpac [®]		Tabl	1	0	1	0	Stück	jeweils 1 gelbe, 1 weiße und 1 hellgelbe Tabl. einnehmen, bis einschließlich 26.4.	Hp-Gastritis
Selbstmedikation										
Kombi-Präp.	Movicol [®] Beutel Pulver		Pulver	Bei Bedarf 1-2 Beutel				Beutel	in einem Glas Wasser auflösen	Verstopfung
Paracetamol	Paracetamol Stada [®]	500 mg	Tabl	Bei Bedarf 1-2 Tabl				Stück		Kopfschmerzen/Fieber

Apothekerliche Startintervention – nach BAK-Leitlinie



Unter www.abda.de

BAK

**Leitlinie der Bundesapothekerkammer
zur Qualitätssicherung**

■ **Medikationsanalyse**

Leitlinie der Bundesapothekerkammer zur Qualitätssicherung – Medikationsanalyse November 2014

Ärztliche START-Interventionen – nach DEGAM-Leitlinie



Unter <http://www.awmf.org>

Hausärztliche Leitlinie **Multimedikation**


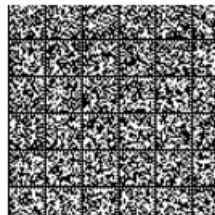
Empfehlungen zum Umgang mit Multimedikation bei Erwachsenen und geriatrischen Patienten

Konsentierung Version 1.00
16.01.2013

Revision bis spätestens Januar 2016

Version 1.09 vom 16.04.2014

Kontinuierliche Pflege des Medikationsplans

Medikationsplan Seite 1 von 1 	für: Theodor Treu	geb. am: 11.11.1963	
	ausgedruckt von: Elbtal-Apotheke Am Weinberg 5, 01662 Meißen Tel.: 03521-1234567 apo-elbtal@kbv-net.de	ausgedruckt am: 21.04.2015	

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Ramipril	Ramilich [®]	5 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück		Hypertonie
Torasemid	Torasemid AL [®]	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Hypertonie
L-Thyroxin	Euthyrox 75 [®]	75 µg	Tabl	1	0	0	0	Stück	1/2 Stunde vor dem Frühstück	Hypothyreose
Simvastatin	Simvastatin 1A Pharma [®]	40 mg	Tabl	0	0	1	0	Stück	Während der Einnahme von Zacpac [®] pausieren	Hypercholesterinämie
Eisen(II)-glycin-sulfat	Ferro sanol [®] duodenal	567,7 mg	Kaps	0	0	0	1	Stück	mind. 2 h nach dem Abendessen einnehmen	Eisenmangelanämie

Zeitlich befristete Medikation

Kombi-Präp.	Zacpac [®]		Tabl	1	0	1	0	Stück	jeweils 1 gelbe, 1 weiße und 1 hellgelbe Tabl. einnehmen, bis einschließlich 26.4.	Hp-Gastritis
-------------	---------------------	--	------	---	---	---	---	-------	--	--------------

Selbstmedikation

Kombi-Präp.	Movicol [®] Beutel Pulver		Pulver	Bei Bedarf 1-2 Beutel				Beutel	in einem Glas Wasser auflösen	Verstopfung
Paracetamol	Paracetamol Stada [®]	500 mg	Tabl	Bei Bedarf 1-2 Tabl				Stück		Kopfschmerzen/Fieber

- Inhaltlich und organisatorisch entscheidend für die Umsetzung des Medikationsmanagements
- Kommunikationswege sind individuell wählbare
- Unterstützung in PRIMA:
 - Umsetzung von Kommentarfeldern für Arzt und Apotheker in den Softwaremodulen des elektronischen Medikationsplans
 - Arbeitshilfen zum Informationsaustausch
 - Gemeinsame Schulung der Ärzte und Apotheker

Die Ergebnisse der Pilotuntersuchung wurden im Medikationsplan umgesetzt:

→ Die Implementierung des elektronischen Medikationsplans startet nun in der Praxis!

Dabei erfolgt die Erprobung und Optimierung ...

... der Aufgabenteilung → essentiell für
vollständigen/aktuellen Medikationsplan und die
Praktikabilität

... der Kommunikationswege zwischen Arzt und Apotheker

... der Software-Umsetzung.

A collection of various pills and capsules scattered on a medication chart. The chart has a grid with numbers and text like 'Stück' and 'Weg'. The pills include a yellow capsule, a white tablet, a green and blue capsule, a red tablet, a white tablet, a brown tablet, and a pink tablet.

Vielen Dank!